

werden können. Des Weiteren werden standardisierte Programme, wie sie schon jetzt mit GUT Wasser und Rückenfit vom Württembergischen und Aqua In und GUT Wasser vom Hessischen Schwimmverband angeboten werden, kontinuierlich für alle Landesschwimmverbände entwickelt werden. Im Rahmen der diesjährigen Herbstsitzung der Fachsparte BFG in Mainz besteht wieder für alle Fachwarte die Möglichkeit, neue Präventionsangebote zu testen und zu beurteilen. „Wir sind auf einem guten Weg, die beim Verbandstag in Hamburg fixierten Meilensteine im vorgesehenen Zeitfenster zu erreichen“, stellt Johannes Schmitz nach der Schulung zufrieden fest. Selbstverständlich steht der Schulungsreferent Kopp für eventuelle technische Fragen in der Anlaufzeit jederzeit per Mail zur Seite. Ein rundum perfektes Paket, das hier von der DSV-Fachsparte BFG geschnürt wurde. Selbstverständlich bleibt die Option das Antragsformular auch runterzuladen, auszufüllen und mit der Post zu verschicken. Damit ist alles getan, dass der Übergang vom Papierantrag zur Online-Anmeldung problemlos von statten geht.

Wolfgang Lehmann

Daniel Schwarz vom TSV Bad Saulgau machte den dritten Sieg in Folge perfekt...

Fotos (4): Oliver Halder/WoW-Art



## BODYRAFTING CHALLENGE 2013

### Arlette Stockburger weiterhin ungeschlagen im Wildwasser – Daniel Schwarz zum dritten Mal Champion

Daniel Schwarz vom TSV Bad Saulgau bei den Männern, Arlette Stockburger vom SK Sparta Konstanz bei den Frauen, Alexander Kickl vom TSV Lindau bei der männlichen Jugend und Luisa Aigner ebenfalls vom TSV Lindau bei der weiblichen Jugend sind bei der „Bodyrafting-Challenge“ in Roppen (Tirol/Österreich) neue Internationale Deutsche Meister im Wildwasserschwimmen geworden.

Auf dem zwei Kilometer langen Teilstück des Inns holte sich Daniel Schwarz zum dritten Mal den Titel. Diesmal setzte sich Schwarz vor Felix Deichsel vom ATS Kulmbach und dem drittplatzieren Mark Müller vom VfL Sindelfingen durch.

Bei den Frauen holte Seriensiegerin Arlette Stockburger aus Konstanz den Titel knapp vor der Olympiateilnehmerin aus Österreich, Birgit Koschischek (SV Schwechat) und der drittplatzierten Alena Kröhler (SG EWR Rheinhesen Mainz). Bei der männlichen Ju-



...vielleicht lag es auch daran, dass er schon beim Start über das Wasser ging.

gend durfte Alexander Kickl vom TSV Lindau über den ersten Platz jubeln, ihm folgten auf dem zweiten Platz Lars Grundheber vom SC Delphin Ingolstadt und auf dem dritten Platz Benedikt Aigner vom TSV Lindau. Bei der weiblichen Jugend führte das Finalfeld Luisa Aigner vom TSV Lindau vor Patricia Mayer vom SV Fürstenfeldbrucker Wasserratten und der drittplatzierten Rafaela Titus vom ATS Kulmbach an.

Die Bedingungen bei den 6. Internationalen Deutschen Meisterschaften im Wildwasserschwimmen waren auf dem Inn diesmal sensationell, und das Wetter trug seinen Teil ebenfalls zu einer perfekten Veranstaltung bei. Noch am Vorabend sorgte ein verheerender Wolkenbruch dafür, dass der Inn am Morgen des Wettkampftages seine volle Gewalt ins Spiel bringen konnte. Allein einige umgestürzte Bäume, die den Weg des Shuttles der Schwimmer zum Startplatz versperrte, stellten ein kleines Problem dar. Doch die Behinderungen waren kaum spürbar. Alle Teilnehmer waren gut gelaunt und keiner störte sich daran, die letzten gut 300 Meter zu Fuß zum Start zurücklegen zu müssen.

Der DSV-Vorsitzende Johannes Schmitz war mehr als zufrieden mit der Veranstaltung. Alles war perfekt abgestimmt, sowohl die Kommunikation im Vorfeld, als auch die Zusammenarbeit bei der Veranstaltung zwischen den Landeschwimmverbänden aus Baden und Württemberg, dem operativen Partner vor Ort Natur Pur und dem DSV. Die seit kurzem für den SVW tätige Agentur, WoW – World of Wonders Art ergänzte das professionelle Orga-Team. Sichtbares Er-

gebnis war die Steigerung der Teilnehmerzahl zum Vorjahr um über 60 Prozent auf 77 Teilnehmer. Mehr waren es bisher noch nie.

Die „Bodyrafting-Challenge“, wie die Meisterschaft in diesem Jahr erstmals hieß, lief vollkommen problemlos. Bei genialem Sonnenwetter verbrachten die Ersthelfer und Rettungskräfte einen sehr entspannten Tag.

Auch die Starter waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden und hatten jede Menge Spaß. Das gemeinsame Bodyrafting-Challenge-Barbecue, zu dem alle Teilnehmer eingeladen waren und das sich bereits ebenfalls fest etabliert hat, rundete die Veranstaltung dann am Abend in gewohnt familiärer Atmosphäre ab.

„Wir freuen uns bereits jetzt auf die vielen

Sportlerinnen und Sportler, die wir im kommenden Jahr zu ihrem sportlichen Wettkampf bei den 7. Internationalen Deutschen Meisterschaften im Wildwasserschwimmen begrüßen dürften“, hieß es nach dem letzten Finale von Seiten der Organisatoren. Die nächste „Bodyrafting-Challenge“ ist für den 6. September 2014 geplant.

Ein großer Dank für diesen speziellen Event geht auch an den Partner HEAD SWIMMING in Person von Stefan Sponer.

Weitere Informationen unter [www.bodyrafting-challenge.eu](http://www.bodyrafting-challenge.eu) und auf Facebook unter [www.facebook.com/Bodyrafting.Challenge](http://www.facebook.com/Bodyrafting.Challenge).

Wolfgang Lehmann



Spätestens bei der Schlüsselstelle am Checkpoint „The Beach“ bewies Daniel Schwarz sein perfektes Timing, die Strömung optimal auszunutzen und trotzdem den Checkpoint ohne Zeitverlust anzuschwimmen.



Ein perfekter Tag und ein gutes Gefühl – für die Erstplatzierten und alle die, die zum Gelingen beitrugen.